Ausgabe 248 – Juli/Agust/September 2016

Der GEMEINDEBRIEF

Magazin der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Bad Salzuflen

Blick auf einen schroffen Teil des aus dem Meer aufsteigenden Inselparadieses Madeira. (siehe auch Andacht)

„Lilo Lausch" besucht den Kindergarten *Seite 7*

Veronika Grüber ist neue Vikarin in der Gemeinde *Seite 8*

Der „neue" Friedhof an der Herforder Straße *Seiten 12/13*

Aktuell im Internet: www.stadtkirche.info

Sei wie die Sonnenblume.
Folge nicht
dem Schatten,
sondern wende dich
dem Licht entgegen.

Eine runde Sache: Das Calvin-Haus besitzt einen lichten runden Saal, der einen wunderbaren Rahmen für den Gottesdienst bildet. Hingucker ist hier der Engel. Er schwebt vom Himmel herab und streckt den Menschen segnend seine Hände entgegen.

Gottesdienste im Calvin-Haus ab August

Ein erster HINGUCKER

Ein Video, ein Foto, ein Text – was wird der erste Hingucker sein? Lassen Sie sich überraschen! Bei den Gottesdiensten im Calvin-Haus gucken alle zusammen hin. Sie haben Zeit, auf Entdeckung zu gehen und sich gegenseitig auf Spuren Gottes hinzuweisen. Die Predigt – kein Solo-Auftritt, sondern eher ein Orchester-Konzert.

Den ersten Hingucker-Gottesdienst feiert die evangelisch-reformierte Gemeinde am **Sonntag, 21. August**. Das ist der letzte Sonntag in den Sommerferien. Der Gottesdienst beginnt um 11 Uhr im Calvin-Haus, Gröchteweg 57-59, und dauert eine Stunde.

Die Leitung hat Pfarrerin Wiltrud Holzmüller. Kirsten Albrecht wird ihn musikalisch gestalten. Direkt im Anschluss kann sich, wer mag, beim Brunch stärken. Das ehrenamtliche Brunch-Team bereitet Salate, Desserts und andere Leckereien vor. Wer vor Beginn des Gottesdienstes schon eine Tasse Kaffee braucht, wird sicherlich eine bekommen.

WH

Interesse, mitzumachen? Am Donnerstag, 11. August, um 18.30 Uhr ist das Vorbereitungstreffen für den ersten Hingucker-Gottesdienst. Bitte melden Sie sich vorher bei Pfarrerin Wiltrud Holzmüller, Telefon 92 91 88!

Besuch aus **Ghana**

Viel Freude hatten Mitglieder des Weltladen-Teams und Pfarrerin Wiltrud Holzmüller durch den Besuch von Reverend Francis Amenu in der Stadtkirche am Sonntag nach Pfingsten. Der frühere Moderator (Leiter) der EP Church Ghana (kleines Bild mit Pfarrerin Wiltrud Holzmüller) berichtete beim Mittagessen nach dem Gottesdienst über die aktuelle Situation in seinem Heimatland.

MONATSSPRUCH
JULI 2016

Der Herr gab zur Antwort: Ich will meine ganze Schönheit vor dir vorüberziehen lassen und den Namen des **Herrn** *vor dir ausrufen. Ich gewähre* **Gnade,** *wem ich will, und ich schenke* **Erbarmen,** *wem ich will.*

EXODUS 33,19

Taizé-Gottesdienst in der Stadtkirche

Der nächste Taizé-Gottesdienst ist am **Sonntag, 25. September**, um 10 Uhr in der Stadtkirche. In Taizé-Gottesdiensten ist vieles anders als in einem „normalen" Gottesdienst. Zunächst die Lieder aus Taizé: Sie sind kurz und einprägsam und werden oft wiederholt. Das ist eine Form der Meditation.

Ein kurzer Bibeltext wird gelesen. Es gibt keine Auslegung und keine Predigt, stattdessen einen meditativen Text.

Eine Zeit der Stille gehört zu jeder Taizé-Andacht: Zeit, um über das Bibelwort, den Text, ein Lied oder anderes nachzudenken oder zu beten.

MS

Neustart in der **Tauschzeit**

Nach der Sommerpause geht das fröhliche Tauschen wieder los: Am **Mittwoch, 14. September**, um 18.30 trifft sich die Tauschzeit im kleinen Saal des Gemeindehauses an der Stadtkirche. Mitglieder der Tauschzeit helfen sich gegenseitig bei unterschiedlichsten Dingen, ob es Umzugshilfe ist, die Katze während des Urlaubs zu betreuen, eine Hose umzuändern oder was auch immer. Jeder kann mitmachen und vor allem, jeder kann die Tauschzeit kennenlernen. Sie ist für alle offen, auch diejenigen, die sich nur einfach mal informieren wollen, was für Menschen sich dort treffen und wie das System der Tauschzeit funktioniert.

MS

„Wir sind die **Kleinen**…"

„Wir sind die Kleinen", heißt es in einem Kinderlied und es geht weiter: „Aber wir sind das Salz und die Hefe", und ohne die Kinder würde dem Leben der Gemeinde entscheidendes fehlen. Es wäre, als wenn der Regenbogen aufhören würde zu leuchten. Die Kinder sind ein großer Schatz im Leben einer Gemeinde und deshalb haben sie ihren ganz eigenen Platz im Kindergottesdienst, wo Geschichten, für sie aufbereitet zur Sprache kommen, wo sie basteln, spielen und Gemeinschaft erleben können und Zutrauen und Vertrauen in die Liebe Gottes finden.

Alle Kinder ab drei Jahren oder auch darunter, wenn Erwachsene sie begleiten, sind herzlich willkommen. Der erste Kindergottesdienst nach den Ferien findet am **Samstag, 11. September, um 14 Uhr** im Gemeindehaus an der Stadtkirche statt.

MS

» Es gibt so viele Lob- und Dankgebete in der Bibel. Daran lass ich mich immer wieder gern erinnern, wenn mir selbst die Worte fehlen, mir die Kehle zugeschnürt ist – Gott ist für mich zum Retter geworden.

CARMEN JÄGER

Projekt gemeinsam mit der Stiftung Herberge zur Heimat

Paten für **Geflüchtete**

Seit Mai ist in Zusammenarbeit mit dem Diakoniereferat der Lippischen Landeskirche ein Patenschaftsprojekt in der Migranten- und Flüchtlingsberatung der evangelischen Kirchengemeinden Bad Salzuflen und der Stiftung Herberge zur Heimat gestartet.

Idee dabei ist, dass Geflüchtete in Bad Salzuflen einen interessierten Salzufler Bürger als Paten bekommen.

Paten könnten eine Einzelperson oder eine Familie sein, die sich besonders engagieren und die Betroffenen in Alltagsherausforderungen begleiten und unterstützen. Da der Unterstützungsbedarf der Geflüchteten individuell ist unterscheidet sich jede Patenschaft und ist dadurch sehr vielfältig und flexibel. Regeln werden bei einer Patenschaft nicht vorgegeben, so dass jeder Ehrenamtliche den Zeitaufwand selbst festlegen kann.

Als Unterstützung werden monatliche Infoabende in Kleingruppen zum Austausch angeboten. Wenn eine passende Kombination aus Ehrenamtlichen und Geflüchteten gefunden wurde, beginnt die Patenschaft mit einem Gespräch in den Beratungsräumen zum besseren Kennenlernen.

Haben Sie Interesse, einen Geflüchteten in seinem neuen Umfeld und seinem jetzigen Alltag zu unterstützen? Oder wären Sie daran interessiert, mit Geflüchteten in kleineren oder auch größeren Gruppen Deutschunterricht zu gestalten?

Dann melden Sie sich gerne in der Migranten- und Flüchtlingsberatung unter Telefon 01 52-53 40 61 95 oder teilen Sie uns Ihre Kontaktdaten und Interessen per E-Mail an **migrationundflucht@stadtkirche.info** mit.

Laura Ramm

Neues Angebot in der Stadtkirche

Tanzen macht Spaß – **Tanzen tut gut**

Tanzen kann in der Gruppe in vielfältige Formen und Formationen erlebt werden. Das kann nun bei einem neuen Projekt an der Stadtkirche erlebt werden: Immer donnerstags von 15 bis 16.30 Uhr (außer in den Schulferien) sind Frauen wie Männer in das Gemeindehaus an der Stadtkirche (Von-Stauffenberg-Straße 3) eingeladen. Das Tanzprojekt beginnt am Donnerstag, 25. August; die Leitung hat Petra-Maria Jourdan, Telefon (0 52 22) 1 72 05. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich! Weitere Infos bei Waltraud Huizing, Telefon (05222) 9 80 44 52

Erfolgreiches Sprachprojekt: Alle lauschen gebannt, wenn die kleine Elefantendame „Lilo Lausch" erzählt.

Kindergarten: Zuhören will gelernt sein

Besuch von „**Lilo Lausch**"

Einmal in der Woche bekommen die vier- und fünfjährigen Kinder des Kindergartens Hermannstraße Besuch von „Lilo Lausch".

Dieses Hörprogramm dient der Zuhör- und Sprachbildung von Kindern in Kindertagesstätten und es geht hierbei in erster Linie darum, dass die Kinder spielerisch Freude am Zuhören und an der Sprache entwickeln.

„Lilo Lausch" ist eine kleine Elefantendame aus Filz, die die Kinder sofort in ihr Herz geschlossen haben (und natürlich auch umgekehrt!). Sobald „Lilo Lausch" auftritt, spitzen die Kinder ihre Ohren, und die Hörclubstunde kann beginnen. So einfach kann Sprachbildung stattfinden!

Das Programm basiert auf der Initiative der Stiftung Zuhören. Im Laufe von mittlerweile zehn Jahren sind so bundesweit zahlreiche „Lilo Lausch" Hörclubs entstanden. Seit diesem Jahr ist auch der Kreis Lippe mit dabei. Dank verschiedener Kooperationspartner und Förderer (für Kindertagesstätten in Bad Salzuflen ist die Meyer-Sickendiek-Stiftung zu nennen) konnte eine Fortbildung für pädagogisches Fachpersonal durchgeführt werden. Die Fürstin-Pauline-Stiftung war als Trägerin des Kindergartens Hermannstraße gerne bereit, zwei Mitarbeiterinnen dort ausbilden zu lassen – und das hat sich wirklich gelohnt.

Veronika Grüber ist jetzt Vikarin an der Stadtkirche

Zurück zu **den Quellen**

In der Gemeinde st eine neue Vikarin unterwegs: Veronika Grüber wird die Arbeit der Pastorinnen eine Zeitlang unterstützen; offiziell vorgestellt wird sie der Gemeinde im Gottesdienst am 31. Juli.

Die 27-jährige Veronika Grüber kommt aus Augustdorf. Sie ist in Detmold zur Schule gegangen und hat dort am Stadtgymnasium Abitur gemacht. „Schon früh stand für mich fest, dass ich gerne Pfarrerin werden möchte", schreibt sie in ihrer Vorstellung für den Gemeindebrief. Angetrieben durch diesen Berufswunsch begann die junge Frau direkt nach dem Abitur mit dem Theologiestudium an der Kirchlichen Hochschule in Wuppertal.

Dass dies nicht so einfach ist, wie sie sich das als Jugendliche vorgestellt hatte, zeigte sich spätestens dann, als sie Hebräisch und Griechisch nachholen musste. Nachdem das geschafft und das Grundstudium in Wuppertal beendet war, zog sie ein Bundesland weiter nach Hessen. In Marburg begann die werdende Pfarrerin das Hauptstudium der Evangelischen Theologie. Den letzten Teil ihrer akademischen Laufbahn verbrachte sie schließlich in Münster, wo sie sich auf das erste theologisches Examen vorbereitete. Es markiert den Abschluss des Studiums und den Beginn des Vikariats.

„Am besten lässt sich Vikarin damit erklären, dass ich Pfarrerin in Ausbildung bin", beschreibt Veronika Grüber ihren derzeitigen Status. „Die Theorie dazu sollte ich mir im Studium angeeignet haben und jetzt kommt die praktische Ausbildung in Schule und Gemeinde."

Schule, weil zur praktischen Ausbildung auch gehört, Religionsunterricht an einer Schule zu geben. Dafür ist Veronika Grüber jetzt bis zu den Sommerferien in Vollzeit an der Eduard-Hoffmann-Realschule in Bad Salzuflen tätig. „Ab den Sommerferien beginnt dann offiziell meine Gemeindezeit und zusätzlich mache ich nur noch ein paar Stunden in der Schule."

Vikarin Veronika Grüber

Das Vikariat dauert insgesamt zweieinhalb Jahre und besteht neben Schule und Gemeinde aus so genannten Blockseminaren, die hauptsächlich in Wuppertal stattfinden. „Aber erst einmal freue ich mich auf die Zeit in der Gemeinde."

Die Stadtkirche ist mir nicht ganz fremd: „Hier wurde ich damals von Pfarrer Drüge getauft. Jetzt heißt es also zurück zu den Quellen, und ich freue mich sehr auf eine spannende, aufregende, lehrreiche Zeit mit den Menschen in der Gemeinde und mit meiner Mentorin Pfarrerin Holzmüller."

Und wenn Veronika Grüber mal gerade keine Vikarin ist, braust sie gerne mit dem Fahrrad oder auch motorisiert mit ihrem Motorrad durch die welt. Während ihrer Zeit in Münster hat sie in einer Kletterhalle gearbeitet und so auch das Klettern als Sport für sich entdeckt.

Durch den Umzug nach Bad Salzuflen ist Veronika Grüber stolze Besitzerin eines Gartens und einer Terrasse geworden: „Daher erfreue ich mich noch an der Gartenarbeit und genieße gerne auf meiner Terrasse die Sonne."

Stellenausschreibung

Mitarbeiter/Mitarbeiterin in der Hauswirtschaft

Die Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Bad Salzuflen sucht ab sofort eine Mitarbeiterin/einen Mitarbeiter in der Hauswirtschaft für ihr Gemeindehaus am Gröchteweg 57-59 (Calvin-Haus).

Sie haben Interesse an einer Teilzeitbeschäftigung und sind es gewohnt, selbstständig zu arbeiten? Sie gehen gerne auf Menschen zu und sind zeitlich flexibel?

Wir erwarten

- Reinigung der Räume
- Vor- und Nachbereiten von Veranstaltungen
- In geringem Umfang Vertretung des Küsters in der Stadtkirche
- Bescheinigung über die Zugehörigkeit zur Evangelischen Kirche

Wir bieten

- Vergütung nach BAT-KF
- Eine auf zwei Jahre befristete Beschäftigung im Umfang von 15 Stunden/Woche mit der Möglichkeit einer anschließenden unbefristeten Anstellung
- Einbindung in das Mitarbeitenden-Team

Bewerbungen bis zum 24. Juli 2016 an den Kirchenvorstand der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Bad Salzuflen, Von-Stauffenberg-Straße 3, 32105 Bad Salzuflen.

Gospelkirche im September – GospelX aus Detmold in der Stadtkirche

Am **4. September** findet in der Stadtkirche die nächste Gospelkirche statt. Der Chor „GospelX" unter der Leitung von Peter Stolle gestaltet den Gottesdienst mit. Ab 17 Uhr stellt sich der Chor mit einem Kurz-Konzert in der Stadtkirche vor – um 17.30 Uhr beginnt dann der ca. einstündige Gottesdienst. Die Predigt hält Pfarrer Horst-Dieter Mellies.

Um 16 Uhr öffnet das Gospel-Cafe in der Stadtkirche – es wird hausgemachter Kuchen angeboten! Das Gospelkirchenteam lädt herzlich ein zu dieser Veranstaltung!

„Bühnenzauber" – **Chorkonzert** im großen Saal des Gemeindehauses

Der große Saal des Gemeindehauses ist vor einiger Zeit neu gestaltet worden. Eine große Bühne lädt ein zu verschiedenen Veranstaltungen. Der Chor der Stadtkirche unter der Leitung von Kantorin Waltraud Huizing wird auf der Bühne des großen Saales am **Sonntag, 25. September,** um 17 Uhr ein Konzert darbieten mit weltlicher und geistlicher Chorliteratur, begleitet am Klavier von der Pianistin Yasko Linnartz. Das „Zigeunerleben" von Robert Schumann, verschiedene Volkslieder von Hans-Joachim Marx, Vertonungen des 23. Psalms von Homilius, Lewandowsky und Thomas Gabriel und andere werden zu hören sein.

Bereits ab 15.30 Uhr wird Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus angeboten. Der Erlös aus dem Kuchenverkauf ist für die Kirchenmusik der Gemeinde bestimmt.

Reich mir die Hand **mein Leben**…

Am **Sonntag, 28. August**, findet im großen Saal des Gemeindehauses an der Stadtkirche ein Benefizkonzert zugunsten des Bad Salzufler Tierheimes statt. Die Bad Salzufler Mezzosopranistin Christiane Schmidt und der Tenor Bernd Widmann werden Opern- und Operettenmelodien singen. Freuen Sie sich auf einen vergnüglichen Nachmittag! Ab 15 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen, das Konzert beginnt um 16 Uhr. Sämtliche Einnahmen kommen dem Tierheim Bad Salzuflen zu Gute.

Tag des Offenen Denkmals mit **Orgel**

Im Rahmen des „Tag des Offenen Denkmals" am Sonntag, **11. September** um 15 Uhr wird in der Stadtkirche ein halbstündiges Orgelkonzert zu hören sein.

Kantorin Waltraud Huizing wird auf der Steinmann-Orgel Choralvorspiele aus verschiedenen Epochen zu dem Lied „Sollt ich meinem Gott nicht singen" (EG 325) spielen (unter anderem von Ernst Pepping, Gunther Martin Göttsche, Siegfried Karg-Elert) und dabei die Orgel vorstellen.

Wegen Renovierung geschlossen: Die Stadtkirche bekommt einen neuen Innenanstrich. Die Gottesdienste finden deshalb von Juli bis Mitte August im Gemeindehaus statt.

Neue Farbe: Gottesdienste bis Mitte August im Gemeindehaus

Die Stadtkirche macht **Sommerpause**

Die Überlegungen gab es im Kirchenvorstand schon länger, nun sind auch die Vorbereitungen abgeschlossen: die Kirche bekommt einen neuen Anstrich.

Der vorerst letzte Gottesdienst in der Stadtkirche findet am **3. Juli** statt. Danach werden die Bänke zusammengestellt und ein großes Gerüst aufgebaut. Der Fortgang der Arbeiten wird im Internet unter www.stadtkirche.info regelmäßig dokumentiert.

Während der Renovierung finden die Gottesdienste im großen Saal des Gemeindehauses an der Von Stauffenberg Straße 3 zu den gewohnten Zeiten statt. Wenn alles nach Plan läuft, steht die Kirche ab dem 14. August wieder zur Verfügung und die Gottesdienste werden ab diesem Termin wieder an gewohnter Stelle stattfinden.

Wie ein kleiner Park: Der gemeindeeigene Friedhof an der Herforder Straße ist in vielen Bereichen neu gestaltet worden. Hier eine Urnengrabstätte mit dem Motiv „Erdkugel".

Viele neue Ideen und Angebote für den Friedhof an der Herforder Straße

Wie aus einem Dornröschenschlaf **erweckt**

In den zurückliegenden Jahren ist der Friedhof der evangelisch-reformierten Gemeinde an der Herforder Straße neu gestaltet und dabei wie aus einem Dornröschenschlaf erweckt worden.

Hilfreich zur Seite standen dem Friedhofsamt und dem Friedhofsausschuss des Kirchenvorstands die Friedhofsgärtnerei Schlichtmann, der Steinmetzbetrieb Sümnich und natürlich die Bestatter, vor allem die Firma Kramer.

Viele Ideen wurden umgesetzt, noch mehr auch verworfen. So ist der Vorplatz der Kapelle komplett erneuert worden, ebenso der Zaun zur Herforder Straße. Es wurden Sitzgruppen geschaffen, auf denen man nur verweilen oder auch nette Gespräche führen kann. Dazu noch das besondere Grabfeld für Sternenkinder.

Gut angenommen werden die neuen Urnengrabstätten, bei denen die Gemeinde die Dauerpflege übernimmt. Die Neueste ist die Erdkugelgrabstätte mit Büchern. In diesem Bereich der

Dauerpflegegräber werden immer wieder neue, andere Ausführungen geschaffen. Seit einiger Zeit ist auch der Erwerb einer Grabstätte zu Lebzeiten möglich. Für Fragen rund um den Friedhof, aber auch für Anregungen und Kritik steht Gitta Brandes im Friedhofsamt der Gemeinde werktags von 8.30 bis 12.30 Uhr gerne zur Verfügung: Telefon (0 52 22) 95 97 63.

Neue Bänke laden in der parkähnlichen Umgebung zum Verweilen ein.

Beliebte Ruhestätte für Urnengräber: das Motiv „Buch des Lebens".

Die Silber-Konfirmandinnen und -Konfirmanden mit Pfarrerin Martina Stecker.

Silberne **Konfirmation**

Auch in diesem Jahr fand in der Stadtkirche das Fest der Silbernen Konfirmation statt.

Es war schön zu sehen, dass sich einige der ehemaligen Konfirmanden der Jahrgänge 1990/91 hatten ansprechen lassen und zum Gottesdienst gekommen waren. Im Anschluss an den Gottesdienst gab es noch einen regen Austausch und manch einem war die Freude anzusehen, einige der „Ehemaligen" wieder getroffen zu haben.

Angemeldet waren:

Sven Basler
Nadine Beiner
Martin Beiner
Mirja Bethkowsky
Thomas Gräfe
Petra Hollensteiner, geb. Langenbach
Andrea Kroos, geb. Marten
Martin Kunde
Gerhard Moritz
Anja Pollmann
Alexander Reth
Andreas Wallbaum

Danke für **Ihre Spende!**

Wir möchten danken für die Spenden, die wir von April bis Mai erhalten haben:

Spendenzweck	**Euro**
Erhalt der Stadtkirche	113,95
Kirchenmusik	50,00
Freundeskreis Kirchenmusik	10,00
Kinder- und Jugendarb. der Gem.	65,68
Kindergartenarbeit	130,00
Diakonie- und Sozialarbeit	60,22
kirchliche Sozialarb. mit Migranten	1.160,00
Gemeindediakonie (Opferstock Stadtk.)	45,26
Brot für die Welt	20,00
Rock am Hallenbrink	500,00
insgesamt	**2.155,11**

Spenden an die Kirchengemeinde können überwiesen werden auf das Spenden-Konto bei der KD-Bank eG
IBAN: **DE07 3506 0190 2009 9100 10**

Die Evangelisch-reformierte Stiftung Bad Salzuflen hat in den Monaten April und Mai folgende Projekte unterstützt:

Kinder- und Jugendarbeit	500,00
Diakonie- und Sozialarbeit	500,00
insgesamt	**1.000,00**

Konto 17 49 38
Sparkasse Lemgo, BLZ 482 501 10

Physiotherapie
WERNER
- Krankengymnastik
- Massage
- Med. Fußpflege
- Hausbesuche

Roonstr. 23 • Tel. 05222/61665

BRANDES'SCHE APOTHEKE
Am Markt 38 Tel.: 05222 / 59442
starker Partner
für Ihre Gesundheit!

Martina Stecker

Zeichen für ***Gottes Liebe***

„Und Gott der Herr pflanzte einen Garten in Eden gegen Morgen und setzte den Menschen hinein, den er gemacht hatte." *Erstes Buch Mose 2, 8*

Wer sich nicht gerade verhält wie die drei Affen: nichts sehen, nichts hören, nichts sagen, der erkennt, es geht nicht paradiesisch zu auf unserer Welt. Die Menschheit, so hat man den Eindruck, hat nur den einen Teil des göttlichen Auftrags umgesetzt, die Erde zu bebauen. Wälder wurden gerodet, Flüsse umgeleitet, Mondlandschaften gebuddelt und Techniken entwickelt, um immer mehr Profit aus der Erde herauszuholen. Mit dem Bewahren dagegen tun wir Menschen uns wesentlich schwerer.

Wo Menschen offensichtlich den Blick dafür verloren haben, dass sie auch nur ein Teil dieser Schöpfung sind und nicht über ihr stehen, wo sie also selbst Gott spielen wollen, haben sie auch kein Gespür mehr für hilfreiche Grenzen. Gibt es überhaupt noch eine Chance für die Schöpfung?

Wenn es allein auf uns Menschen ankäme, gäbe es gewiss allen Grund, pessimistisch in die Zukunft zu schauen. Von der ersten bis zur letzten Seite der Bibel lesen wir aber, dass Gott nicht aufgibt, was er geschaffen hat:

Da ist vom Garten Eden die Rede, wo alles Leben im Einklang mit sich und mit Gott ist. Und nach der Sintflut hört Noah Gottes Versprechen: „Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht".

In der Offenbarung ist zu lesen, dass Gott sein Versprechen bekräftigt, einen neuen Himmel und eine neue Erde zu schaffen, wo Tod und Zerstörung keinen Raum mehr haben werden.

Im 22. Kapitel wird sogar das Bild des Paradiesgartens wieder aufgegriffen: „Und er zeigte mir einen Strom lebendigen Wassers, klar wie Kristall, …und auf beiden Seiten des Stromes Bäume des Lebens, die tragen zwölfmal Früchte, jeden Monat bringen sie ihre Frucht, und die Bäume dienen zur Heilung der Völker". (Offenbarung 22, 1-2).

Gott gibt seine Schöpfung nicht auf. Wir sind aufgefordert, unseren Beitrag zu dieser großen Aufgabe zu leisten, nicht mehr, aber auch nicht weniger.

Ein Gemeinschaftsgarten in Salzuflen, wo Menschen gemeinsam Hand anlegen, wo sie bebauen und bewahren, wo Menschen sich freuen können und Pflanzen und Tiere als wertvolle Mitgeschöpfe angesehen werden, das ist die Vision. In der Ahornstraße wird er sein, nein ist er schon.

Dort werden Menschen gemeinsam pflanzen und ernten, dort sollen Gäste willkommen sein und dort soll miteinander geteilt werden, was da ist. So soll es in der Zukunft sein.

Noch sieht man nicht so sehr viel, denn es müssen einige Vorarbeiten geleistet werden. Doch schon jetzt zeigt die Resonanz, dass Menschen eine Sehnsucht haben nach dieser Welt, die nicht nur zugebaut und ausgebeutet, sondern auch bewahrt wird.

Gärten, wie sie uns in den Geschichten der Bibel beschrieben werden, sind ein Zeichen von Gottes Liebe. Er möchte seine Welt als einen Ort, in dem das Leben in all seiner Vielfalt zu Hause ist und wo der Mensch Pflanzen und Tiere als seine Mitgeschöpfe mit Respekt und Zuneigung entgegenkommt.

Ein Garten, nicht mehr und nicht weniger, aber hoffentlich in ein paar Jahren auch ein Hoffnungs- und Friedenszeichen.

Denn ob unsere Welt überlebt, wird davon abhängen, wie viel Liebe zum Leben unter uns Menschen lebendig bleibt. Und ich kann mir keinen schöneren und sinnvolleren Ort vorstellen, um diese Liebe zum Leben zurückzugewinnen und sie unter uns wachsen, blühen und gedeihen zu lassen, als einen Garten.

Weite wirkt…

In der Kita „Am Weidenbusch“

Ganz praktisch:
Kinder brauchen Raum, um sich zu entfalten - eine gewisse Weite ist da von Vorteil. Diesen Raum bietet der Kindergarten „Am Weidenbusch“, der aber zur Zeit gar nicht „Am Weidenbusch“ ist.
Das alte Gebäude dort hatte viele renovierungsbedürftige Stellen und war auch ein bisschen klein geworden. Deshalb wurde nach langen Diskussionen beschlossen, das alte Gebäude abzureißen und an gleicher Stelle ein neues und größeres zu bauen.
Während dieser Bauphase ist der komplette Kindergarten in die leerstehende Grundschule nach Retzen umgezogen. Dorthin, also in die Weite, fahren die Kinder nun jeden Morgen mit dem Bus. Die Unterkunft auf Zeit bietet viel Platz und Raum und einen großen Schulhof mit angrenzendem Spielplatz und Wiesen. Außerdem gibt es dort viele neue Wege, die erkundet werden müssen, was auch Charly, den Kindergartenhund, immer wieder aufs Neue freut. Natürlich genießen die Kinder diese Weite. Sie fahren aber auch immer mal wieder in kleinen Gruppen an den Weidenbusch, um die Baufortschritte dort zu beobachten oder um bestehende Aktionen, wie den Besuch bei Bauer Weber, aufrecht zu erhalten.

Auch zwischenmenschlich:
Auf fünf Gruppen verteilen sich 85 Kinder unterschiedlicher Nationalitäten. Das Miteinander ist nicht immer einfach, wenn verschiedene Kulturen und Sprachen aufeinandertreffen. Aber man hat zueinander gefunden und pflegt ein

gutes und wertschätzendes Miteinander. Durch diese Weite lernen die Kinder auch ganz selbstverständlich unterschiedliche Kulturen kennen und bauen so Berührungsängste und Vorurteile ab. Sie lernen miteinander zu leben und ganz aktiv, wie Weite wirken kann. Dass Weite auch aufeinander zugehen heißt. So wird beim Essen auf Schweinefleisch verzichtet, und Kinder aller Kulturen kommen am Freitag zum „Freitagstreff“ zusammen, um miteinander zu singen und auch zu beten. Zum jährlichen Adventsgottesdienst der Kindergärten in unseren Kirchen sind alle Kindergartenkinder mit ihren Familien herzlich eingeladen.

Und in der Zukunft?
Viele Herausforderungen wurden schon gemeistert, und manche gibt es noch zu meistern: Die Fertigstellung und der Umzug in das neue Gebäude, die Gestaltung der neuen Gruppenräume und des Außengeländes - viele Ideen wollen hier umgesetzt werden. Aber ich bin sicher, dass auch das gut gelingen wird und Weite „Am Weidenbusch“ weiterhin gut wirkt!

Mareike Lesemann

Wir haben Gottes Spuren festgestellt

Gottesdienst zur Tauferinnerung

Gott hinterlässt Spuren in unserem Leben. Eine davon ist die Taufe. Warum das eine ganz besondere Spur ist und was sie bedeutet, das entdecken wir im gemeinsamen Tauferinnerungsgottesdienst:

Alle getauften Kinder zwischen 3 und 9 Jahren aus der ev.-luth. Gemeinde sind eingeladen, und ebenso alle Kinder aus der ev.-ref. Gemeinde, die in der Auferstehungskirche getauft wurden, mit ihren Familien am 4. September um 11 Uhr in die Auferstehungskirche zu kommen.

Die Singschule wird singen, ein kleines Kind wird getauft, und alle zusammen denken wir daran, was die Taufe bedeutet. Wir zünden die Taufkerzen an (wenn vorhanden, bitte mitbringen) und empfangen den Segen Gottes.
Nach dem Gottesdienst können wir zusammen essen: Wir freuen uns, wenn viele etwas zum Büfett beitragen (Salat,

Frikadellen…). Für Brot und Getränke sorgen wir.

Das Familiengottesdienstteam, Pfn. Holzmüller und Pfn. Langenau

Gottesdienste zum Schulanfang

Für die Sechsjährigen stehen neue Wege an. Da ist es gut, sich mit Gottes Segen auf den Schulweg machen und Kinder zu treffen, die den gleichen Weg haben, und mit ihren Eltern neue Schritte gehen. Die Grundschulen Ahornstraße und Elkenbreder Weg laden zusammen mit unseren Kirchengemeinden zu Beginn des neuen Schuljahres zu Gottesdiensten für Schulanfänger ein.

Grundschule Ahornstraße:
Mittwoch, 24. August, 17 Uhr in der Stadtkirche

Grundschule Elkenbreder Weg:
Mittwoch, 24. August, 17 Uhr in der Auferstehungskirche

Eingeladen sind alle, vor allem natürlich die Kinder mit ihren Familien, Lehrerinnen und Lehrern.

Aus der Jugendarbeit

Renovierung des Jugendkellers

In den Osterferien haben viele freiwillige Helfer gemeinsam mit Daniel Böhling den Jugendkeller renoviert.
Ein Jahr nach der Renovierung des „Hauptraums“ wurden jetzt der Billard- und Tischtennis-Raum sowie die Küche in Angriff genommen. Zudem wurde der Vorplatz des Jugendkellers gepflastert, und so ist eine gemütliche Sitzecke draußen entstanden.
Finanziert wurde alles von der lutherischen Kirchengemeinde, alle Arbeiten wurden ehrenamtlich durchgeführt!
Wir freuen uns nun auf einen schönen Sommer, um den neuen Außenbereich ausgiebig nutzen zu können.

Ökumenischer Kirchentag in Lippe

Am Samstag, 21. Mai, fand die Abschlussveranstaltung des Kirchentages im Schloss Wendlinghausen statt. Auf einer großen Bühne gab es ein buntes Programm für Kinder und Jugendliche, und um 11 Uhr und 17 Uhr einen Kinder- und einen Jugendgottesdienst in einem großen Zirkuszelt.
In der Zeit dazwischen war reichlich Gelegenheit, den umfangreichen Spieleparcours zu nutzen, wovon wir reichlich Gebrauch gemacht haben. Das war wirklich ein tolles Event!

Kinder-Event im September

Vom 3. bis 4. September werden wir am Calvin-Haus zelten. Kinder ab sechs Jahren sind herzlich willkommen. Wir beginnen am Samstag um 15 Uhr und schießen am Sonntag mit dem Gottesdienst in der Auferstehungskirche um 11 Uhr.
Anmeldungsformulare gibt es in den Gemeindehäusern, den entsprechenden Kindergruppen, bei Daniel Böhling und unter www.ev-jugendbuero.jimdo.de

Spielangebot in den Ferien

Die Firlefanz Gruppe pausiert in den Ferien, aber an vier Terminen sind wir trotzdem für euch da!

Montags, 18. u. 25. Juli, 16.30 - 18 Uhr; Donnerstags, 21. u. 28. Juli, 9.30 - 11 Uhr

An diesen vier Terminen wartet auf euch am Calvin Haus ein tolles Programm!
Wir freuen uns auf euch!

Daniel Böhling

Kirchenmusik

Gospelkirche im September – GospelX aus Detmold

Sonntag, 4. September, 17 Uhr, Stadtkirche
Chor „GospelX“ unter der Leitung von
Peter Stolle
Ab 16 Uhr ist das Gospel-Cafe geöffnet.

Kirchenführung und Orgelkonzert

Sonntag, 11. September, 14 Uhr, Erlöserkirche
Im Rahmen des „Tages des Offenen Denkmals“ führt Sup.i.R. Lorenz durch die Erlöerkirche. Um 14.30 Uhr spielt Astrid Röhrs alte und neue Orgelmusik auf der von-Beckerath-Orgel. Eintritt frei

Tag des Offenen Denkmals – Orgelmusik in der Stadtkirche

Sonntag, 11. September, 15 Uhr, Stadtkirche
Kantorin Waltraud Huizing spielt Werke von Siegfried Karg-Elert, Gunther Martin Göttsche, Ernst Pepping u.a.

Chorkonzert

Sonntag, 25.September, 17 Uhr, Gemeindehaus an der Stadtkirche
Auf dem Programm steht weltliche und geistliche Chorliteratur. Begleitet wird der Chor von der Pianistin Yasko Linnartz. Bereits ab 15.30 Uhr wird Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus angeboten.

Hinguckergottesdienste ab August

Projekt im Calvin-Haus

Eine Gemeindeberatung ist vorausgegangen, eine Gemeindeversammlung hat dazu ermutigt: Der Kirchenvorstand der evangelisch-reformierten Gemeinde hat beschlossen, die reformierten Gottesdienste aus der Auferstehungskirche ins Calvinhaus zu verlegen. Sie sollen nach einem Konzept gestaltet werden, das im Bereich der Predigt neue und auch kommunikative Formen wagt. Der Ort und die neue Gottesdienstform sollen im Laufe eines Jahres erprobt werden. Zum Sommer 2017 hin ist zu entscheiden, ob sie beibehalten werden oder ob es eine Rückkehr in die Auferstehungskirche gibt.
Die gemeinsamen Gottesdienste, die die reformierte und die lutherische Gemeinde bisher beispielsweise am 2. Weihnachtstag, Ostermontag und Pfingstmontag gefeiert haben, sollen unverändert bestehen bleiben.

Wiltrud Holzmüller und Steffie Langenau

HIN & GUCKER

Der Diakonieverband Bad Salzuflen ist ein ambulanter Pflegedienst. In Anlehnung an unser Leitbild versorgen wir mit 65 Mitarbeitern rund 300 Menschen in Bad Salzuflen in ihrer häuslichen Umgebung. Schwerpunkte bilden Pflege, medizinische Versorgung, Hauswirtschaft und Servicewohnen.

Bad Salzuflen
Diakonie
Ambulante häusliche Krankenpflege

Zuhause gut gepflegt...

...qualifizierte Pflege
...medizinische Versorgung
...Pflegeberatung
...Menüservice
...Haushaltshilfe
...Betreuung
...Demenzberatung

Pflegenote 1,1
MDK-Transparenzbericht 2013
Medizinischer Dienst der Krankenversicherung

Diakonieverband
Heldmanstraße 45
32108 Bad Salzuflen
Telefon 05 22 2 99 50
www.diakonie-bad-salzuflen.de

Eine-Welt-Laden

Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Eine-Welt-Ladens freuen sich über jeden, der mal im kleinen Laden auf dem Salzhof vorbei schaut. Außer den bekannten Fairtrade-Artikeln wie Kaffee, Schokolade, Tee, Honig werden Seidentücher, Schmuck, Fotokarten und kleine Lederartikel angeboten.
Geöffnet ist der Laden vormittags an allen Markttagen.

Bestattungen Kramer

Eigene Trauerkapelle
und Verabschiedungsräume
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Rasen- oder Waldbestattung
Erledigung aller Formalitäten
Umfassende Beratung für die
Bestattungsvorsorge

BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT

Schülerstraße 22 - 24
32108 Bad Salzuflen
Tag- und Nachtruf
Tel. 0 52 22 - 8 15 11
www.bestattungen-kramer.de

Evangelisches Stift zu Wüsten
Leben im Alter.

Alle Angebote aus einer Hand
ambulante Pflege
Hausnotruf
Betreutes Wohnen
stationäre Pflege
Kurzzeitpflege
Essen auf Rädern
Pflegeberatung

Langenbergstraße 14
32108 Bad Salzuflen
Telefon: (05222) 397-0
Email: info@stiftler.de
Homepage: www.stiftler.de

Floristik am P6

Kirstin Gunkel — Ideen mit Blatt & Blüte

Mo.-Fr. 8.30 - 13.00 h u. 14.30 - 18.00 h
Sa. 8.30 - 13.00 h

Kantstraße 8
32105 Bad Salzuflen

Tel- & Fax:
0 52 22 / 5 92 15

LOHSE.BAU
Wo Qualität entscheidet!

Umbau • Ausbau • Sanierung
LOHSE.BAU MACHT DAS FÜR SIE!

- Beton- und Maurerarbeiten
- Bad-Komplett-Sanierungen
- Pflasterarbeiten
- Bauwerksabdichtung
- Balkonsanierung
- Sanierung feuchter Keller
- Trockenbau
- Natursteinmauern
- Fliesenarbeiten
- Dämmarbeiten (Dach, Wand, Boden)
- Putz- und Estricharbeiten
- und vieles mehr! Sprechen Sie uns an!

www.lohse-bau.de ■ Tel. 0176 - 23 51 36 82
Albrecht-Bicker-Straße 25 • 32108 Bad Salzuflen

Eva's Fundus

An- und Verkauf von Schmuck und Antiquitäten

Wir kaufen:
Antike und moderne Ölgemälde, Schmuck, Altgold u.v.m.
(Auf Wunsch Angebot bei Ihnen zu Hause)

Krumme Weide 53, BS - Schötmar
Tel: 05222/85375 u. 05261/68264

Tours 55
Gruppenreisen für jedes Alter

Harald Wöhler
Osterstraße 43 • 32105 Bad Salzuflen
Telefon (0 52 22) 5 85 80, Fax 36 66 55
E-Mail: tours55@t-online.de

Unsere Reise : Sommerfest
In diesem Jahr geht es nach Magdeburg in das Maritim Hotel****Magdeburg • 2x Ü/ Frühstück 1x Abendessen • 1 Glas Sekt in der Pianobar • Eintrittskarten für das Kultmusical „Hair“ Frühstück auf der Hinreise • ab 222 €
Und viele weitere interessante Angebote finden Sie in unseren aktuellen Flyern, die wir Ihnen gerne zukommen lassen. Oder besuchen Sie uns auf **www.tours55.de**
Persönliche Beratung unter (05222) 58580

Willkommen zu Hause!

Seniorenresidenz Am Obernberg
Pflege und Betreuung

Freiligrathstraße 11
32105 Bad Salzuflen
Telefon: (0 52 22) 9 61 99-0
Telefax: (0 52 22) 9 61 99-155

www.seniorenresidenz-obernberg.de

Kreise • Treffs • **Termine**

Musik

Chor der Stadtkirche

Probe mittwochs 19.30 bis 21.30 Uhr im Gemeindehaus an der Stadtkirche (nicht in den Ferien).

Singkreis der Stadtkirche

Probe montags 15 bis 16 Uhr im Gemeindehaus Stadtkirche. In den Schulferien keine Proben.

Gospelchor „Get-Up“

Probe montags 18.45-20.15 Uhr im Gemeindehaus an der Stadtkirche, von-Stauffenberg-Straße 3 (nicht in den Ferien).

Jugendchor „SoulTeens“

Probe nach Absprache samstags 12-13 Uhr im Gemeindehaus an der Stadtkirche.

Kinder • Jugend • Familie

Kindergottesdienst

Samstag, 11. September, um 14 Uhr im Gemeindehaus an der Stadtkirche für alle Kinder ab dem 4. Lebensjahr.

Familiengottesdienste

Sonntag, 4. September, 11 Uhr, Auferstehungskirche: Abschluss des Kinderzeltlagers und Tauferinnerung; Sonntag, 2. Oktober, 11 Uhr, Auferstehungskirche: Erntedank und Begrüßung der neuen Konfirmanden

Jugendarbeit im Gröchteweg

Montags:

- Kindergruppe Firlefanz, 16.30-18 Uhr, Calvin-Haus;

Dienstags:

- 16-20 Uhr **Offener Jugendtreff** im Zentrum Auferstehungskirche: Kicker, Tischtennis, Billard, Internet, Bistro.
- Jugendkreis 18.30-20 Uhr, Calvin-Haus

Mittwochs:

- 17-21 Uhr **ZAK:** Treffpunkt Katches und Konfis, Konfirmierte und Freunde im Zentrum Auferstehungskirche.

Freitags:

- 16-20 Uhr **Offener Jugendtreff** im Zentrum Auferstehungskirche: Kicker, Tischtennis, Billard, Internet, Bistro

Senioren

Seniorentreff

Kuchen, Kaffee, Tee und Thema letzter Donnerstag eines Monats, 15-17 Uhr im Calvin-Haus

Spielenachmittag für Senioren

16 bis 17.30 Uhr 14-täglich im Gemeindehaus an der Stadtkirche

Frauen und Männer

Frauenhilfe, von-Stauffenberg-Straße 3: Andacht, Kaffeetrinken, Gespräche, Literatur, Bibelkundliches, Reiseberichte… 15-17 Uhr 14-täglich freitags im Gemeindehaus an der Stadtkirche:

Freitag, 8. Juli Ein heiterer Nachmittag mit Heinz Erhardt

Freitag, 29. Juli Kaffeetrinken während der Ferien im Buchenhof/Riestestraße

Freitag, 12. August Bilder von Ausflügen und anderen Ereignissen der Frauenhilfe

Freitag, 26. August „Über unsere Mütter und Mütter in der Bibel“ mit Pfarrerin Tono/ Oerlinghausen

Freitag, 9. September „Über unsere Schwestern und Brüder und Geschwister in der Bibel“

Freitag, 23. September „Über Mönchsorden und das Leben im Kloster als Nonne oder Mönch“

Beginn: jeweils 15 Uhr

Frauenhilfe Elkenbrede

Donnerstags, 15 Uhr, Termine nach Absprache, zu erfragen im Gemeindebüro, Telefon 95 97 63, oder

Kreise • Treffs • **Termine**

bei Renate Ciesielski-Finke, Telefon 4 04 54

Mütterkreis Elkenbrede, (Hauskreis, Leitung Frau Klocke, Tel. 5 96 20): 14-täglich mittwochs 20-22 Uhr.

Frauenforum

Abende für Frauen in der Lebensmitte an jedem dritten Donnerstag im Monat um 20 Uhr im Gemeindehaus Von-Stauffenberg-Straße 3;
Kontakt: Wiltrud Holzmüller, Tel. 92 91 88, oder Gitta Brandes, Tel. 95 97 63
Wenn nicht anders abgesprochen, jeweils um 20 Uhr im Gemeindehaus Von-Stauffenberg-Str. 3.
Donnerstag, 18. oder 25. August (bitte erfragen)
Donnerstag, 15. September

Bonhoeffer-Gesprächskreis

16-18 Uhr im Calvin.Haus, Gröchteweg 59
Dienstag, 5. Juli, die Bergpredigt, Matthäus 5-7
Dienstag, 2. August, Auszüge aus: Navid Kermani, Wer ist wir?
Kontakt: Barbara und Jisk Steetskamp, Pastores i.R., Telefon (0 52 22) 79 48 95.

Besondere Angebote

Sonntags-Brunch

17. Juli + **21. August** + **18. September** im Anschluss an den Gottesdienst in der Auferstehungskirche im Calvin-Haus, Gröchteweg 57-59

Ökumenisches Friedensgebet

An jedem 1. Dienstag im Monat 18 bis 18.30 Uhr; wechselnder Ort

Offene Kirche

Die Stadtkirche ist für Besucher außer an Feiertagen geöffnet samstags von 10 bis 12 Uhr und 15 bis 17 Uhr

Tauschzeit

14. September um **18.30 Uhr** im Gemeindehaus an der Stadtkirche

Weltladen

auf dem Salzhof: Geöffnet ist vormittags an allen Markttagen.

Taizé

Sonntag, 25. September, 10 Uhr in der Stadtkirche

Allmächtiger Gott

Allmächtiger Gott, Du bist mein Retter, ich muss nicht immer stark sein, du bist stark für mich, ich kann meinen Gefühlen freien Lauf lassen, darf mich freuen, Du bist mein Lied, mein Gebet. Wie oft vergesse ich das und reibe mich in Kämpfen auf, die keine Sieger, nur Verlierer hervorbringen. Wie oft messe ich mich an Stärkeren, an Siegertypen und fühle mich klein und schwach. Dabei hat jeder Tag bestimmt einen Punkt zur Freude und Dankbarkeit. Lass ihn mich finden.

Familiennachrichten | Herzlichen Glückwunsch!

Wir **gratulieren** zum Geburtstag:

Wir gratulieren im Juli:

Wir gratulieren im August:

Wir gratulieren im September:

[redacted]

Sofern Sie nicht mit einer Veröffentlichung Ihres Namens einverstanden sind, wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiterinnen im Gemeindebüro, Telefon 95 97 63.

Amtshandlungen

Es wurden **getauft**

[redacted]

Es wurden **getraut**

[redacted]

Es wurden **beerdigt**

[redacted]

[redacted]

Gottesdienste

Stadtkirche
Auf dem Hallenbrink

Calvin-Haus
Gröchteweg 59

10. Juli – 7. Sonntag nach Trinitatis

Kollekte: Vielfalt leben – Projekte zur Inklusion und Integration

10.00 Uhr **großer Saal im Gemeindehaus**;
Sup.i.R. Karl Drüge

17. Juli – 8. Sonntag nach Trinitatis

Kollekte: Diakonieverband

10.00 Uhr **großer Saal im Gemeindehaus;**
Pastorin Stecker

9.30 Uhr Pastorin Holzmüller, anschließend Brunch

24. Juli – 9. Sonntag nach Trinitatis

Kollekte: Credoweg- Interaktive Erlebnisausstellung

10.00 Uhr **großer Saal im Gemeindehaus**
Pastorin Stecker

31. Juli – 10. Sonntag nach Trinitatis

Kollekte: Blaues Kreuz

10.00 Uhr **großer Saal im Gemeindehaus**
Pastorin Holzmüller; Begrüßung Vikarin Grüber

7. August – 11. Sonntag nach Trinitatis

Kollekte: Aktion Sühnezeichen/Friedensdienste

10.00 Uhr **großer Saal im Gemeindehaus**
Pastorin Holzmüller und Vikarin Grüber,
mit Abendmahl/Saft

14. August – 12. Sonntag nach Trinitatis

Kollekte: Herberge zur Heimat

10.00 Uhr Prädikantin Kuhlmann

21. August – 13. Sonntag nach Trinitatis

Kollekte: Gossner Mission

HIN GUCKER

10.00 Uhr Prädikantin Kuhlmann

11.00 Uhr Hingucker-Gottesdienst im **Calvin-Haus,** Pastorin Holzmüller, anschließend Brunch

Gottesdienste

Stadtkirche
Auf dem Hallenbrink

Calvin-Haus
Gröchteweg 59

28. August – 14. Sonntag nach Trinitatis

Kollekte: Sozialberatung in der Gemeinde

10.00 Uhr Pastorin Stecker

4. September – 15. Sonntag nach Trinitatis

Kollekte: Norddeutsche Mission

10.00 Uhr Pastorin Stecker
ab 16.00 Uhr Lippische Gospelkirche GospelX, Detmold; Pfarrer: Horst-Dieter Mellies

11.00 Uhr gemeins. Familiengottesdienst Liturgie: Pastorin Holzmüller, Predigt: Pastorin Langenau; mit Abendmahl

11. September – 16. Sonntag nach Trinitatis

Kollekte: Kinder- und Jugendarbeit in der Gemeinde

10.00 Uhr Goldene, Diamantene und Eiserne Konfirmation; Pastorin Holzmüller und der Chor der Stadtkirche, mit Abendmahl

18. September – 17. Sonntag nach Trinitatis

Kollekte: Lutherdekade/Reformationsjubiläum 2017

HINGUCKER

10.00 Uhr Pastorin Stecker, mit der Musikgruppe „Zeitlos"

11.00 Uhr Hingucker-Gottesdienst im **Calvin-Haus,** Pastor Honermeyer, anschließend Brunch

25. September – 18. Sonntag nach Trinitatis

Kollekte: Herberge zur Heimat

10.00 Uhr Pastorin Stecker
Taizégottesdienst

2. Oktober – 19. Sonntag nach Trinitatis – Erntedank

Kollekte: Brot für die Welt –Allgemein

10.00 Uhr Pastorin Stecker, mit Abendmahl/Saft

11.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst Begrüßung der neuen reformierten Katechumenen. Liturgie: Pastorin Langenau, Predigt: Pastorin Holzmüller

Anschriften und Telefonnummern

Ihr Weg zu uns

Gemeindebüro und Friedhofsverwaltung:
Anke Nolte, Gitta Brandes
Anschrift: Von-Stauffenberg-Straße 3,
32105 Bad Salzuflen
Tel.: (0 52 22) 95 97 63; Fax 95 97 64
E-Mail: gemeindebuero@stadtkirche.info
www.stadtkirche.info
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.30 bis 12 Uhr.

Pfarrerin Wiltrud Holzmüller
Osterstraße 41a, Tel. 92 91 88

Pfarrerin Martina Stecker
Woldemarstraße 9a, Tel. 36 69 69

Pfarrer Markus Honermeyer
Am Ziegelhofe 29, Tel. 8 19 55, Fax 87 05 09

Küster Ahmad Zahedi (Stadtkirche)
Von-Stauffenberg-Straße 3, Tel. (0173) 2 78 65 62

Küsterin Hildegard Schuster (Auferstehungskirche): Telefon 015222/431808 (Handy)

Kindergarten (Frau Wend-Bitter)
Hermannstraße 28, Tel. 5 01 14

Calvin-Haus Gröchteweg 57-59:
Tel. 63 99 12

Kirchenmusik
Kantorin Waltraud Huizing, Telefon 9 80 44 52

Gemeinsame Jugendarbeit:
Diakon Daniel Böhling, Telefon 0171/2760732

Diakonieverband
Heldmanstraße 45, Tel. 99 95-0. Öffnungszeiten:
Mo.–Do. 8 bis 16 Uhr, Fr. 8 bis 14 Uhr

Beratungsstelle für Flüchtlinge und Migranten: von-Stauffenberg-Straße 3,
Telefon (05222) 95 97 65

Beratungsstelle für Suchtkranke
Hermann-Löns-Straße 9b, Tel. 69 14

Telefonseelsorge Herford
Tel. (0 800) 111 0 111 (evangelisch)

Jugend-, Ehe- und Familienberatung
Carola Gorka, Martin-Luther-Straße 7a,
Montags 10-11 Uhr, , Tel. 8 60 83.

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst Lippe
Lange Straße 9, Tel. (05222) 36 39 31 0

Sozialberatung Jennifer Warkentin
Telefon: 0152.53 40 61 85, Donnerstags 14-16 Uhr,
Seiteneingang Gemeindehaus von-Stauffenberg-Straße 3

Raum der Kirchengemeinden im Kurgastzentrum
Mo. + Fr. 10-12 Uhr, Mi. 15-17 Uhr

Evangelische Familienbildung
Telefon (0 52 31) 976-652

Impressum

Herausgeber:
Kirchenvorstand der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Bad Salzuflen
Redaktion:
Gitta Brandes, Bernhard Dröge, Wiltrud Holzmüller, Uwe Rottkamp, Martina Stecker
Gestaltung, Typographie und Satz:
NEWSPOINT-Medienservice®
Uwe Rottkamp
Umweltschutzpapier, Auflage 5600
Erscheinungsdatum der nächsten Ausgabe: Oktober 2016
Bankverbindung der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Bad Salzuflen:
IBAN: DE07 3506 0190 2009 9100 10
BIC: GENODED1DKD, KD-Bank Dortmund
Beiträge zur Veröffentlichung bitte möglichst im Word-Format per E-Mail an:
gemeindebrief@newspoint.de oder schriftlich an das Gemeindebüro

Morgensegen aus Neuseeland

Haere mai te Wairua Tapu. Aio kit wehnua.
Komm, Heiliger Geist. Tiefer Friede für die Erde.

Haere mai te Wairua Tapu. Aio kit moana.
Komm, Heiliger Geist. Tiefer Friede für das Meer.

Haere mai te Wairua Tapu. Aio ki nga tangata.
Komm, Heiliger Geist. Tiefer Friede für die Menschen.

Haere mai te Wairua Tapu. Aio ki ahau.
Komm, Heiliger Geist. Tiefer Friede für mich.

Joy Cowley, Aotearoa/Neuseeland; Psalm for the Road, Pleroma Christian Books,
Otane, H.B. Neuseeland, management@pleroma.org.nz;
aus: In Gottes Hand – Gemeinsam beten für die Welt, S. 355
Copyright 2008 Verlag Otto Lembeck, Frankfurt am Main